

Naturschule

Region Bodensee e.V.

Weiterbildung Naturpädagogik und
Naturwissen vermitteln 2023

www.naturschule-region-bodensee.de

Netzwerk



Fortbildung

Zweiteilung: Theorie und Praxis

- Sonntage: Seminarthemen – einzelne, speziell ausgesuchte und geschulte ReferentInnen geben einen Rundkurs in Natur-, Kräuter- und Wildnispädagogischen Bildungsformen
- Samstage: Praxiszeit mit Kindergruppen des BUND der Ortsgruppe Konstanz, „Spatzen bzw. Spechte“ Kinder im Alter 6-11 J.



Walderlebnistag - Januar



Angela Klein (rechts) Naturpädagogin, Diplom-Biologin und Naturtherapeutin (Exist[®])

Seit über 20 Jahren bin ich selbstständig in der Umweltbildung tätig – für verschiedene Träger, zu einer Fülle von Themen und mit allen Altersstufen. Die Schwerpunkte meiner Arbeit sind Naturerlebnisprojekte mit Kindern, Fortbildungsseminare für Lehrer, Erzieher und Kindergruppenleiter und die Tätigkeit als Autorin (z.B. „Nichts wie raus auf die Streuobstwiese“ und „Naturwerkstatt Schmetterlinge“).



Mit meiner naturpädagogischen Arbeit möchte ich offene Augen und Ohren wecken, damit kleine und große Leute der Natur wieder näher kommen, sie wertschätzen lernen und sich selber als ein Teil der Natur fühlen. Ich liebe es, in meiner Arbeit die Begeisterung für die Natur mit anderen Menschen zu teilen.

Bildung für nachhaltige Entwicklung am Bsp. von Ernährung - Februar



DAS ENKELPRINZIP

Oder: Nachhaltigkeit für Anfänger!

Eigentlich ist es gar nicht schwer. Sie brauchen dazu nichts als Ihren gesunden Menschenverstand und eine kleine Daumenregel:

Wenn wir alle Entscheidungen vor dem Hintergrund treffen, ob sie die Zukunft unserer Kinder und Enkel verbessern oder verschlechtern, dann kann uns nichts passieren.

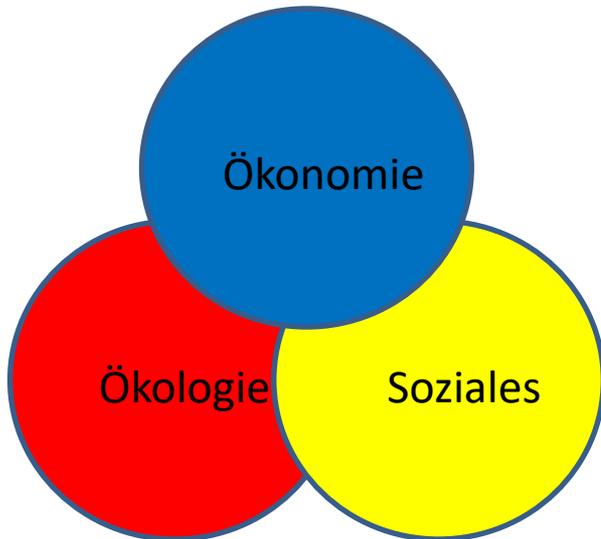
So einfach kann es sein.



Ziel von BNE:

alle Menschen bilden,

damit sie die gemeinsame
Zukunft lebenswert gestalten
können



...diese Dame aus München



DAS BIN ICH: DR. SIMONE GERHARDT.

Ich bin **Naturwissenschaftlerin**. Meine Arbeitsthemen sind Wasser und Gewässer. Ich befasse mich mit Seen, Flüssen und Grundwasser und ihrer Bedeutung als Naturräume, ökologische Netzwerke und schützenswerte Lebensgrundlage für Tiere, Pflanzen und Menschen.

Als **Umweltpädagogin** engagiere ich mich in der Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung. Mein Ziel ist, spannende Einblicke in die großen und kleinen Wunder der Wasserwelt mit faszinierenden Entdeckungen und überraschenden Aha-Erlebnissen zu ermöglichen.

Als **Journalistin** arbeite ich mit wissenschaftlichem Verständnis und Fachkompetenz. Es ist mir wichtig, naturwissenschaftliche Themen auf spannende und unterhaltsame Weise zu vermitteln und Neugier und Begeisterung dafür zu wecken.

Ich bin aktiver Teil eines kreativen **Netzwerks** engagierter Umweltpädagogen und kritischer Journalisten und freue mich über die gute **Zusammenarbeit** mit vielen Umweltbildungseinrichtungen.



Wildniserlebnistag - März



Michael Kühnl

Gründer und Leiter der Natur- und Wildnisschule. Bei allen Kursen als Trainer, Supervisor und Anleiter tätig. Ausgebildeter Naturpädagoge (Naturschule Bodensee) und Jugendleiter (JuLeiCa). Trainer A und Bogensportleiter beim Deutschen Feldbogen Sportverband e.V. Aus- und Weiterbildungen bei verschiedenen Natur- und Wildnisschulen im In- und Ausland. Dozententätigkeit an verschiedenen öffentlichen und privaten Institutionen im Bereich Umweltbildung. Fachkaufmann



Natur- und Wildnisschule



Philosophie
Natur- und Wildnisschule
Traditionelles Bogenschießen
Für Firmen und Organisationen
Naturkindergeburtstage



Bedeutung von Naturerfahrung in der Kindheit - April



Theresa van Aken

Referentin für Umweltbildung
& BNE

M.Sc.

Ressourcenmanagement

Ich habe langjährige Erfahrung in der praktischen Umweltbildung und der Naturpädagogik mit unterschiedlichen Altersklassen, insbesondere aber mit Kindern. Die Bedeutung von Naturerfahrung in der Kindheit ist von sehr großer Bedeutung. Das erlebe ich in meiner alltäglichen Praxis und ich vermittele dies bei unterschiedlichen Fortbildungen für Erzieherinnen, SozialpädagogInnen u.a. MultiplikatorInnen.



Sinneswahrnehmung & Kräutervielfalt - Mai



NATUR³⁶⁵
BILDEN & ERLEBEN
Daniela Feil

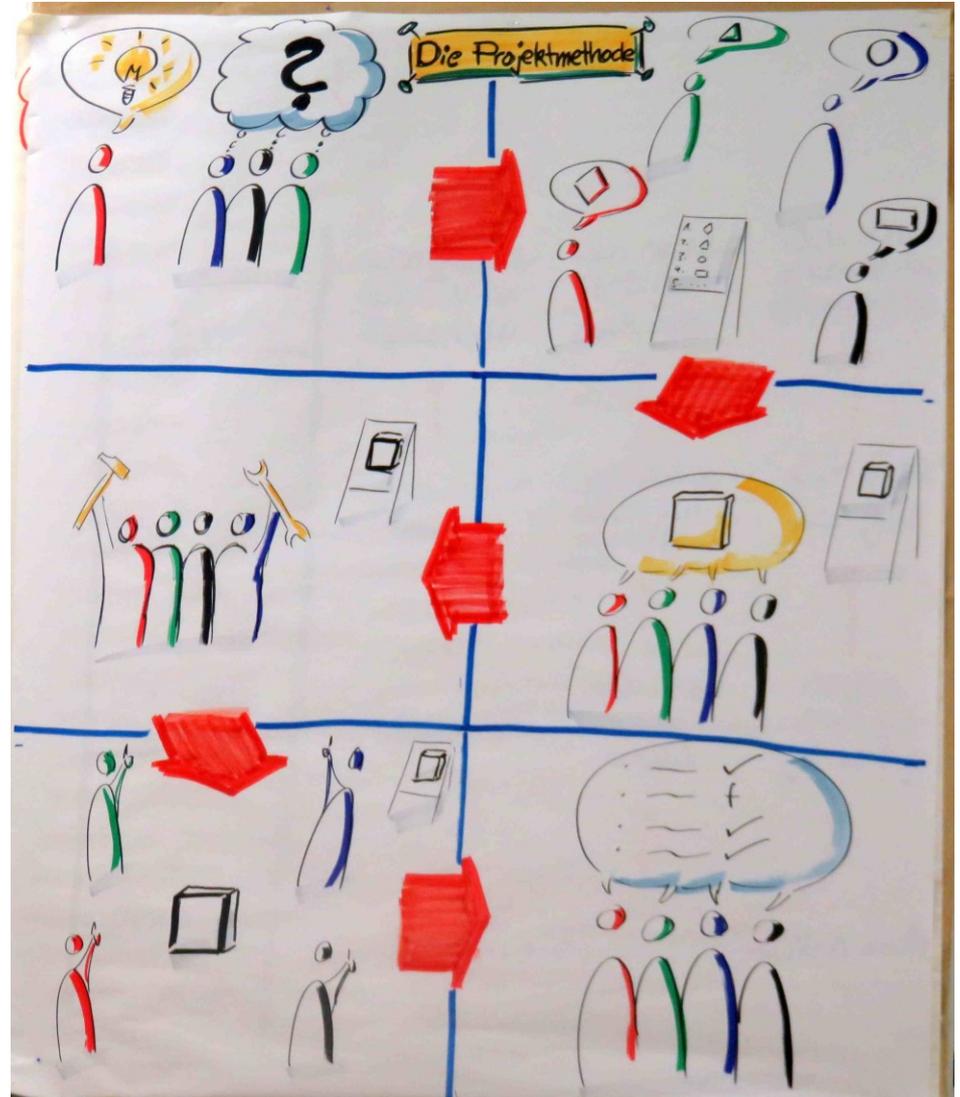


Projektmethode - Juni

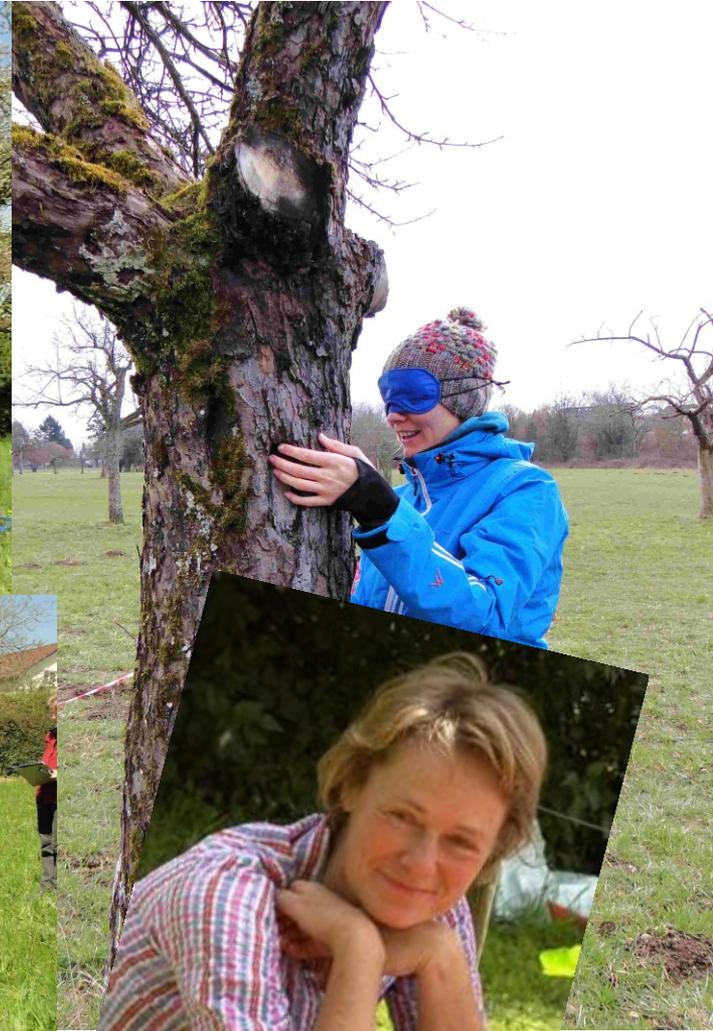
mit **Ralf Langohr**,

Erlebnispädagoge, Stadt Friedrichshafen, langjährig für den BUND Ravensburg tätig gewesen.

Die Projektmethode ist eine Vorgehensweise, die Sie/Euch in die Lage versetzt, von Beginn an (Idee) über die richtige Kommunikation bis zur Umsetzung eines wie auch immer gearteten Projektes zu gelangen. Diejenigen, die mit einer konkreten Idee durchstarten wollen, finden hierin die optimale Startpackung! Die anderen lernen beispielhaft und sind willige IdeengeberInnen.



Baum als Lebensraum & Kulturgut - Juli



Kursleitung

Dr. Sabine Schmidt-Halewicz

Ich bin selbständige Biologin mit einer Firma zu Gewässeruntersuchungen, bin zusätzlich Natur- und Theaterpädagogin, und koordiniere die Naturpädagogik-Kurse in Konstanz seit 2009.

Ich habe eigene Schulprojekte mit/ am Wasser oder Gewässer, gebe Fortbildungen für ErzieherInnen und Lehrpersonen (zu Naturwissenschaften oder Gewässerpädagogik), bin Fachbuchautorin für MINT, koordiniere den Schutz des Steinkrebsses, die Danube Nature Guides sowie BNE-Bildungsprojekte.



Zielgruppen der Weiterbildung

- ErzieherInnen, PädagogInnen, SchulsozialarbeiterInnen.
- Tagesmütter oder -väter, Pflegeeltern & -großeltern.
- Jugendbegleiter oder Schulbegleiter – >> Nachmittagsangebote in Schulen.
- Weniger „Pädagogik-affine“ TeilnehmerInnen, die mit Kindern in der Natur „arbeiten“ wollen – so auch Mütter oder Väter, Großeltern selbst.
- Ehrenamtliche Kindergruppenbetreuer des BUND od. des Nabu/ Naju.
- BiologInnen, die etwas an Kinder weitergeben möchten (raus aus dem Elfenbeinturm).

Inhalte / Ziele

- Vielfalt der Wiesenkräuter zur Schulung von Sinneswahrnehmungen und als Gesundheitsbeitrag (Fokus von Christine Giele)
- Bedeutung des Baumes im Lebensraum Streuobstwiese und für den Menschen
- Themen des Winterwaldes: Überwinterungsstrategien, Tierspuren und Knospen sowie wärmende Bewegungsspiele
- Leben und Überleben in der Wildnis
- Das Wissen der Naturvölker
- Grundlagen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) mit Beispielen aus dem Bereich Wasser / Gewässer
- Bedeutung von Naturerfahrung in der Kindheit und auf das spätere Umweltverhalten
- Grundlagen der Projektarbeit in Theorie und Praxis
- Transfer-, Reflexions- und Kommunikationsmodelle; Analyse gruppenspezifischer Vorgänge

Methoden

- Erlebens- und erfahrungsorientiertes Lernen auf ganzheitlicher Grundlage, Naturerfahrung mit allen Sinnen
- Schaffen eines Raumes, um mit Freude und Neugier zu lernen und die eigenen Fähigkeiten zu entdecken und weiter zu entwickeln (Coyote Teaching)
- Modell des Flow-Learning nach Cornell
Erweitertes Pestalozzi-Modell nach Kalff u. Kollegen
- Wechsel von Einzel-, Paar- und Gruppenaktivitäten
- Input von naturkundlichem Hintergrundwissen, Vorstellen von Best-Practice-Beispielen
- Bestands- und Bedarfsanalyse
- Reflexion und Ideenaustausch

Zertifikatsbedingungen

- 6 von 7 Sonntagen anwesend (sonst Nachholen im Folgejahr oder an gleichwertigem Angebot teilnehmen).
- Mindestens 4 Samstage (für die PädagogInnen) teilnehmen, falls Praxisteil in der BUND-Kindergruppe gewählt.
- Persönlicher grüner Faden – ein Anteil **mindestens 1** Kindergruppentagesthemas; strukturiert, aufgeschrieben und durchgeführt – für PädagogInnen und Sozialfachleute **mit** ausführlicher Reflektion.
- 1x Sonntagsprotokoll (wenigstens anteilig, bspw. zu zweit).

Kosten und Unterstützungen

- 860,- € derzeitige Kurskosten; Finanzabwicklung über die VHS.
- VHS – Ratenzahlung ist möglich und üblich, auch über den Juli 2024 hinaus.
- Bildungszeit-Anerkennung – VHS Angebote prinzipiell ja – dieser Kurs jedoch nicht, da er am Wochenende stattfindet (Ausnahme: Ihre Einrichtung erkennt diese WT als Bildungszeit-Äquivalent an).
- Mit Pflegeelternpass Konstanz (Tagesmütter) – bitte bei Anmeldung vorlegen – anteilige Übernahme d. Kosten.
- Mit Sozialpass Konstanz – bitte bei Anmeldung vorlegen – Übernahme d. Kosten.

Praxisteil – Möglichkeiten –

** wird angefragt bei Interesse

- **Bund Konstanz** Kindergruppen (2) – 7 Samstage mit gesetzten Themen – 10 bis 15 Uhr, plus Vorbereitung für den Grünem Faden.
- **Abenteuerschule Bodensee** – 5 Tage am Stück, verbindlich jeweils ganze Woche, 4-6x in Ferienzeiten im Zeitraum bis Juli kommen in Frage, jeweils 1 ganze Woche: Ostern, Pfingsten, Sommer, (Herbst), Ort: Konstanz, zugewiesenes Waldstück bei Wallhausen Praktikumsgehalt von 40€ pro Tag.
- **Praxisprojekt in eigener Einrichtung** –
Vorteil: Unabhängigkeit
Nachteil: ihr habt kein(e) Vorbilder, von denen ihr lernen könnt.
- **BUND Kindergruppe**** – in anderen Städten des Landkreises Konstanz –
Dauer: 2 bis 2,5 h
– andere Wochentage, nachmittags, 7x von Jan. bis Juli (Radolfzell, Gottmadingen (n.n.), Höri (Iris))

Koordinationsnachmittag 13.01.24

- Ein Fragebogen zum Eingang in die Weiterbildung dient dazu, dafür Klarheit zu schaffen >> den erhalten Sie nach der Anmeldung per Email.
- Dieser Nachmittag von 1,5-2h dient dazu, erste Gruppen zu bilden und zu koordinieren, welche TN zu welcher BUND-Kindergruppe gehen werden. >> Am 24.02.24 geht es dann tatsächlich los.
- Die LeiterInnen (je Gruppe 1) werden anwesend sein. Ebenso (bei sich abzeichnendem Bedarf) eine Koordinatorin der Abenteuerschule Bodensee.



Praxisteil der Weiterbildung in einer BUND-Kindergruppe

Tine Franz

Kindergruppenregionalbetreuerin
BUND RV Bodensee-Oberschwaben

Kindergruppenleiterin BUND Konstanz

Tine.Franz@bund.net

Kooperation mit BUND-Kindergruppen

- für Zertifizierung Teilnahme an 7 Terminen Kindergruppe möglich, 4 Pflicht
- Durchführung und Verschriftlichung einer Aktion
- zwei Kindergruppen in Konstanz: Spatzen und Spechte
- Treffen jeweils an einem Samstag im Monat von 10 bis 14 bzw. 10 bis 15 Uhr
- Spatzen 1./2. Klasse, Spechte 3./4. Klasse
- Spatzen 4 feste Betreuerinnen, Spechte 2 feste Betreuerinnen



BUND-Naturkindergruppe

Spatzen

Jahresprogramm 2023/24

Für Grundschul Kinder der 1. und 2. Klasse, samstags von 10 bis 14 / 15Uhr

2023

- 23. September Lebensraum Streuobstwiese
(mit Apfelsaftpressen)
- 11. November Sträucher und Bäume im Herbst
(Blätter und Früchte unterscheiden lernen und kreativ sein)

2024

- 20. Januar Neujahrsfest
(gemeinsam mit den BUND-Spechten)
- 24. Februar Lebensraum Ried
(mithelfen bei der Riedpflege)
- 16. März Fische im Bodensee
(mit Seeputzete)
- 20. April Im Frühlingwald
(Mainau-Schlucht erkunden, Hüttenbauen, essbare Wildkräuter...)
- 4. Mai Sinnestag
(mit allen Sinnen kreativ sein)
- 8. Juni Honigbienen
(zu Besuch beim Imker)
- 6. Juli Kleinlebewesen am Gewässer
(mit Besuch der Biologischen Lehrsammlung)

BUND-Spatzen

- Spatzen besuchen übers Jahr verschiedene Orte zu unterschiedlichen Themen
- 1./2. Klasse plus z.T. Kindergartenkinder
- im Moment 20 Kinder, evtl. zusätzliche Aufnahme ab Februar



BUND-Naturkindergruppe

Spechte

Jahresprogramm 2023/24

Für Grundschul Kinder der 3. und 4. Klasse, einmal im Monat, samstags von 10 bis 14 Uhr.

Im kommenden Schuljahr wollen wir mit unseren BUND-Spechten die verschiedenen Lebensräume in der Stadt kennenlernen. Startpunkt unserer Erkundungstouren wird dabei in der Regel das Palmenhaus im Paradies sein. Von hier aus werden wir die Natur in der Stadt entdecken und herausfinden, welche Tiere und Pflanzen in der Stadt heimisch sind. Dabei werden wir unter anderem den Biber am Grenzbach treffen, eine Krautschau in den Mauerritzen der Stadt veranstalten, das eine oder andere Insekt in den Parks der Stadt treffen und vieles mehr. Vielleicht gibt es in der Stadt sogar Obst- und Gemüsepflanzen? Natürlich werden Spiel und Abenteuer nicht zu kurz kommen und auch der Stadtwald wird Ziel unserer Entdeckungsreisen sein!

Termine:

14.10.2023	24.02.2024	04.05.2024
11.11.2023	16.03.2024	08.06.2024
20.01.2024	20.04.2024	06.07.2024

Sollten wir doch einmal einen Ausflug unternehmen und sich Treffpunkt oder Abholort ändern, so werden wir dies in der Einladungsemail zur entsprechenden Veranstaltung ankündigen. Die Termine können sich im Einzelfall ändern.

Stand: Juni 2023

BUND-Spechte

- Spechte besuchen verschiedene Orte im Stadtgebiet
- übergeordnetes Thema „Natur in der Stadt“
- Krautschau, Experimente, Urban Gardening, verschiedene städtische Lebensräume usw.
- im Moment 20 Kinder

Beispiel „Grüner Faden“

BUND-Spechte

Grüner Faden „Sommerfest Trolle“

25.06.2022

Waldtag – „Sommerfest der Trolle“

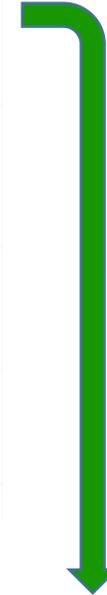
Mainauschlucht Litzelstetten
25.06.2022 von 10-14Uhr

ZEIT	INHALT	WER	MATERIAL
09:40	Treffen der Betreuerinnen, Ausladen und Absprachen	alle	Treffpunkt Bushaltestelle Mainau
10:00-10:15	Eintreffen der Kinder, Weitergeben von Infos an die Eltern Namensklammern ausgeben	alle	Namensliste, Namensklammern (Lena)
10:15-10:25	Begrüßungskreis, Thema vorstellen, Regeln erklären	alle	Regelpiktogramme (Lena)
10:40-11:30	Spaziergang zur Schlucht → unterwegs Zwerge zählen	alle	Zwerge zum Verstecken (Tine)
	Waldsofa bauen	alle	
11:30-12:00	Vesperpause	alle	
12:00-13:40	Station: Barfußpfad und Tor bauen → am Bach einen Barfußpfad legen; Felder aus Stöcken mit Naturmaterial füllen/Eingangstor zur Trollwelt bauen	Jenny	Naturmaterial (Zapfen, Moss, Steine usw.)
	Station: Baumwichtel → an Bäumen aus Lehm oder Teig Gesichter anbringen oder Kulleraugen platzieren	Natalie	Salzteig (Jenny), Kulleraugen (Lena)
	Station: Schnitzen → Wichtel schnitzen aus Stöcken	Lena	Schnitzmesser (Kinder), Verzierungszeug (Kleber, Farbe o.ä.)
	Station: Abseilen → mit Seil den Abhang hoch und runter, Sicherung mit Palstek	Tine	Seil (Lena), Knotenbuch (Tine)
13:40-14:00	kurze Feedbackrunde und Abschlusskreis, Rückweg	alle	
ab 14:00	Abholung der Kinder, Aufräumen	alle	
anschließend	Feedback-Runde Betreuerinnen	alle	

- Ablauf/Struktur gesamter Aktionstag
- Zeitplan
- Zuordnung Aufgaben, Material
- ggf. Erläuterung Aktion
- allg. Informationen

Grüner Faden → Persönlicher Faden

11:00-12:00	Vesperpause	alle	
	Station: Barfußpfad und Tor bauen → am Bach einen Barfußpfad legen; Felder aus Stöcken mit Naturmaterial füllen/Eingangstor zur Trollwelt bauen	Jenny	Naturmaterial (Zapfen, Moss, Steine usw.)
12:00-13.40	Station: Baumwichtel → an Bäumen aus Lehm oder Teig Gesichter anbringen oder Kulleraugen platzieren		Salzteig (Jenny), Kulleraugen (Lena)
	Station: Schnitzen → Wichtel schnitzen aus Stöcken	Lena	Schnitzmesser (Kinder), Verzierungszeug (Kleber, Farbe o.ä.)
	Station: Abseilen → mit Seil den Abhang hoch und runter, Sicherung mit Palstek		Seil (Lena), Knotenbuch (Tine)
	kurze Feedbackrunde und Abschlusskreis		



Station: Barfußpfad und Tor bauen → am Bach einen Barfußpfad legen; Felder aus Stöcken mit Naturmaterial füllen/Eingangstor zur Trollwelt bauen	Jenny	Naturmaterial (Zapfen, Moss, Steine usw.)
--	-------	---

Beispiel „Persönlicher Faden“

Mülltrennung und Upcycling

Datum: 26.06.2021

Ort der Veranstaltung: Strandbereich bei der Wasserschutzpolizei und Biergarten der Bleiche

Betreuerinnen: Lena, Judith, Kerstin, Tine

Ablauf:

- Empfang Kinder [alle]
- Begrüßungsrunde, Programmvorstellung [Lena]
- „Ich packe meinen Koffer“ [Lena]
- Informationsteil, Kinder ordnen sich Farben (Müllsorten) zu [Tine]
- Müllsammlung [alle]
- Spaziergang zur Bleiche, dort Vesper [alle]
- Spiel „Parkwächter“ [Tine]
- Basteln, Müllsortierung [Judith, Kerstin, Tine]
- Spiel „Toaster“ [Lena]
- Abschiedsrunde, Reflexion Kinder, Abholung Kinder und Präsentation für Eltern [alle]
- Reflexionsrunde

Nachdem alle Kinder am Treffpunkt angekommen sind, eröffnet Lena das Treffen mit dem Begrüßungskreis und erläutert kurz das Thema des Tages. Da es nach mehreren Monaten Pause erst das zweite Treffen der Gruppe ist, wird ein von Lena moderiertes Kennenlernspiel gespielt. Um bereits das Thema „Müll“ aufzugreifen, wird das Spiel „Ich packe meinen Koffer“ dahingehend abgewandelt, dass alle ihren Namen sagen und ein Stück Müll (Bananenschale, kaputter Fernseher, leere Milchtüte usw.) in den Koffer packen.

Informationseinheit

Nachdem die Kinder durch das vorangegangene Spiel im Treffen und der Thematik angekommen sind, gestalte ich einen kleinen Informationsteil zum Thema Müllarten, Mülltrennung und Littering.

Material: laminierte Infotafeln zur Tiergefährdung durch Müll und zur Verrottungsdauer verschiedener Müllarten, Papier in den Müllartenfarben (braun, gelb, blau, grau, grün), Kreditkarte

Zeit: ca. 10-15 Minuten

Planung: Ich habe zu Hause zum Thema Müllarten, Mülltrennung und Littering recherchiert und versucht, Informationen hierzu kindgerecht zu formulieren. Vorstellen möchte ich die verschiedenen Arten von Müll, die die Kinder aus ihrem Alltag kennen, und warum es wichtig ist, diese korrekt zu trennen und zu entsorgen. Dabei sollen die Kinder erfahren, dass es einen Müllkreislauf gibt und dass

1. Planung/Vorüberlegung

Was möchte ich machen und erreichen?
Zeit? Material?

2. Durchführung

Beschreibung tatsächlicher Ablauf Aktion

3. Reflexion

Was lief anders als geplant, was lief gut?
Warum? Was würde ich nächstes Mal
anders machen?

Aktionen



Fotos: Tine Franz

Wir freuen uns auf Euch!

